

## IWK in Berlin

### **Julian Justus siegt zweimal**

Zwei Starts – zwei Siege. Besser geht es nicht. Julian Justus war einer der Überflieger beim internationalen Wettkampf in Berlin.



***Julian Justus***

Der hessische Nationalkaderschütze gewann die Wettbewerbe Luft- und Freigewehr der Männer. Den Wettbewerb kommentierte Hessens Landestrainer Bill Murray:

„Beim IWK in der deutschen Hauptstadt hat Julian Justus gleich zweimal zugelangt. Berlin ist zwar kein großer Wettkampf, aber eine verschärfte Leistungskontrolle für die Angehörigen des Bundeskaders. Immerhin waren leistungsstarke Schützen aus Polen, Slowenien und der Tschechien am Start. Mit dem Luftgewehr ging Julian mit 597 Ringen als Spitzenreiter ins Finale, in dem er sich trotz einer Neun noch den Sieg holt. Sein Finalergebnis: 103,2. Zweiter wurde der Tscheche Vaclav Haman. Rang drei belegte mit Tino Mohaupt aus Thüringen ein Konkurrent von Julian Justus um einen Platz im deutschen Olympiateam.“

### **Zweiter Erfolg**

Den Wettbewerb Freigewehr-Dreistellung gewann Julian Justus mit 1177 Ringen vor dem slowenischen Weltrekordhalter Rajmond Debevec (1175 Ringe) und seinem Nationalmannschaftskollegen Maik Eckhardt (1173).

### **In Dortmund abgestürzt**

Ein Topergebnis hatte Julian Justus auch eine Woche zuvor beim Internationalen Saisonauftakt (ISAS) in Dortmund im Dreistellungswettbewerb erzielt: 1175 Ringe. Damit belegte der hessische Nationalkaderschütze in der Qualifikation den zweiten Rang. Den konnte er im Finale aber nicht halten. Mit 96,2 im Endkampf rutschte Julian Justus auf Rang sechs ab. Henri Junghänel (Rai-Breitenbach) wurde 32. mit 1161 Ringen.

### **Weitere ISAS-Ergebnisse:**

Luftgewehr: 5. Julian Justus 697,8 (595/102,8).  
Sportgewehr liegend: 12. Henri Junghänel 596.

### ***Herbert Vöckel***